

HAUS DER  
WISSENSCHAFT



HELMHOLTZ  
ZENTRUM FÜR  
INFEKTIONSFORSCHUNG

TATSACHEN?  
FORSCHUNG UNTER DER LUPE

# Künstliche Krankheiten

Wie Gesunde zu Kranken  
gemacht werden

Aktuelle Informationen gibt es unter  
[www.hausderwissenschaft.org](http://www.hausderwissenschaft.org)



in Kooperation mit



4. NOVEMBER 2009, 19:30 Uhr

Das Haus der Wissenschaft wird gefördert durch:



Haus der Wissenschaft  
Pockelsstr. 11, 38106 Braunschweig

## **KÜNSTLICHE KRANKHEITEN – WIE GESUNDE ZU KRANKEN GEMACHT WERDEN**

Vortrag von

**Jörg Blech**

Spiegel

Anschließend Diskussion mit

**Dr. Thorsten Kleinschmidt**

Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen

Mittwoch, 4. November 2009, 19:30 Uhr

Haus der Wissenschaft, Raum Veolia

*Tatsachen? Forschung unter der Lupe* präsentiert Ihnen spannende und aktuelle Wissenschaftsthemen. Führende Experten diskutieren mit Ihnen über Themen wie Gentechnik, Stammzellenforschung oder die Mobilität der Zukunft. Wechselnde Formate lassen viel Interaktion mit den Referenten zu und geben dem Publikum eine starke Stimme. *Tatsachen? Forschung unter der Lupe* wird gemeinsam vom Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung und dem Haus der Wissenschaft Braunschweig organisiert. Die Veranstaltungsreihe wird gefördert durch die Stadt Braunschweig.

Das »Geschäft mit der Krankheit« deckt Jörg Blech in seinem Buch »Die Krankheitserfinder« schonungslos auf. Er erklärt, wie z.B. Kinderlosigkeit in Krankheit umgedeutet wird, oder die weibliche Pubertät und die Menopause pathologisiert werden. Doch wer genau steckt hinter den Informationen, die über die Medien und andere Kanäle verbreitet werden? Sind allein die Pharmakonzerne schuld, oder spielen Wissenschaftler, Ärzte und Krankenkassen das Spiel nur allzu gerne mit?

Bei dieser Veranstaltung im Rahmen der Reihe *Tatsachen? Forschung unter der Lupe* können Sie mit Jörg Blech und Dr. Thorsten Kleinschmidt diese Fragen diskutieren. Neben vielen Informationen möchten wir Ihnen bei einer interaktiven Veranstaltung die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen und ihren Standpunkt mit den Referenten zu diskutieren.